Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Petition 187718

Sucht und Drogen - Verbot der Herstellung und des Verkaufs von Mundwasser mit Alkoholzusatz

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, die Herstellung und den Verkauf von Mundwasser mit Alkoholzusatz im Interesse des Verbraucherschutzes und der Suchtprävention zu verbieten.
Begründung	Mangelnde Notwendigkeit und vorhandene Alternativen:Die Hauptaufgabe von Mundwasser, nämlich die Reduktion von Bakterien und die Verbesserung des Atems, kann nachweislich ebenso effektiv durch Produkte ohne Alkoholzusatz erfüllt werden. Der Markt bietet bereits eine große Auswahl an alkoholfreien Mundspülungen. Die Beimischung von Alkohol in kosmetischen Mundpflegeprodukten ist somit unnötig und kein zwingender Bestandteil der Formulierung. Präventionsaspekt und Gefahr für vulnerable Gruppen:Das Vorhandensein von Alkohol in frei verkäuflichen Alltagsprodukten des täglichen Bedarfs, die in Badezimmern und Haushalten präsent sind, stellt ein unnötiges Risiko dar. Besonders Kinder und Jugendliche könnten Mundwasser versehentlich oder bewusst in größeren Mengen konsumieren, was zu Alkoholvergiftungen führen kann. Zudem kann die Verwendung von alkoholhaltigem Mundwasser für Menschen, die sich in Suchbehandlung befinden oder in der Vergangenheit eine Alkoholabhängigkeit hatten, als Trigger wirken und ihre Abstinenz gefährden. Gesundheitliche Bedenken im Mundraum:Regelmäßiger Kontakt mit hochprozentigem Alkohol kann die Mundschleimhaut reizen und austrocknen. Es gibt zudem wissenschaftliche Diskussionen darüber, ob eine Langzeitanwendung von alkoholhaltigem Mundwasser das Risiko für Mundhöhlenkrebs erhöhen könnte. Unabhängig von der endgültigen Klärung dieses Risikos sollte die Politik, wenn sicherere und gleichwertige Alternativen existieren, dem vorsorgenden Verbraucherschutz Priorität einräumen.